



Da kommt sie! Heute hat Luna also Zeit. Sie will ihm Mathe erklären. Wie nett von ihr! Aber vorher muss Jakob mit ihr reden. Zuerst muss sie ihm etwas ganz anderes erklären ...

Jakob ist total im Stress. So viele Baustellen! Zuerst war er krank: eine blöde Sommergrippe. Zwei Wochen lang konnte er nicht zur Schule gehen. Jetzt muss er alle Prüfungen kurz vor den Ferien schreiben: Mathe, Geschichte, Englisch und Physik.

Aber es gibt noch mehr Probleme. Die zehnten Klassen müssen im Sommer ein Praktikum machen. "Findet eine gute Stelle", hat ihr Lehrer gemeint. "Ein interessantes Praktikum ist schöner als Urlaub, ein langweiliges Praktikum ist schlimmer als Schule."

die Baustelle: ein Problem meinen: sagen

Ha ha, sehr witzig! Aber so leicht ist das nicht. Die anderen haben schon einen Platz. Ali im Krankenhaus, Finn in einer Fahrradwerkstatt. Luna bei der Zeitung. Nur Jakob hat noch nichts.

Wann soll er suchen? Er hat keine Zeit. Zuerst die Grippe, jetzt die Prüfungen. Mega-Stress! Jakobs Traum wäre eine Stelle in einem Architekturbüro

Aber das wollen viele. Für eine Bewerbung ist es schon viel zu spät.

Auch das ist noch nicht alles. Das sind nur Schulprobleme. Den echten Stress hat er privat ... mit Luna.

Gestern durfte er endlich wieder zur Schule gehen. In der Pause wollte er mit Luna sprechen. Er hat sie überall gesucht. Dann hat er sie gefunden: auf der Treppe hinter der Schule.

Aber ... sie war nicht allein. Sie war dort mit Ben. Okay, die beiden haben dort nicht Arm in Arm gesessen. Aber sie haben sehr fröhlich geredet und viel gelacht. Wie gute Freunde. Wie sehr gute Freunde. Jakob ist schnell weggegangen.

Erst nach der Schule hat er Luna getroffen. Sie hatte es ziemlich eilig.

"Kannst du mir kurz mit Mathe helfen?", hat er gefragt. "Ich muss doch übermorgen meine Prüfung schreiben." "Tut mir leid", hat sie geantwortet, "jetzt geht es nicht. Morgen vielleicht. Tschüs, ich muss nach Hause." Nach Hause'. Aha. Das war leider nicht wahr. Eine halbe Stunde später hat er Luna im Café neben der Schule

die Architektur: Häuser planen Arm in Arm: sehr zusammen und bauen

gesehen. Mit Ben. Vor ihnen auf dem Tisch war ein Laptop. Was machen die da? Ist Luna in Ben verliebt? Jakob kann es nicht glauben. Warum Ben? Das reiche Söhnchen mit dem tollen Motorrad. Jakob findet ihn so unsympathisch. Was will Luna mit diesem Blödmann?

Nachmittags wollte er Mathe lernen, aber er hatte gar keine Lust. Er musste immer an Luna und Ben denken. Abends dann Lunas Nachricht:

Alles klar. Morgen Mathe nach der Schule. Und eine Überraschung!

Eine Überraschung? Was heißt das? Jakob muss mit ihr sprechen. Er will das jetzt wissen. Das ist wichtiger als Mathe, viel wichtiger ...

Luna setzt sich neben ihn.

"Hallo, Jakob! Aber was ist denn los? So viel Angst vor Mathe?"

"Luna, ich weiß alles."

"Wie, 'alles'? Was meinst du?"

Jakob sieht sie an. "Das mit Ben natürlich …"

"Was? Habt ihr schon gesprochen? Hat er es dir schon gesagt?"

"Äh, wie ..."

"Schade", lächelt sie, "das wollte *ich* dir sagen. Aber … freust du dich denn gar nicht?"

Wie bitte?, denkt Jakob. Was ist denn das für eine Frage?

das Söhnchen: der Blödmann: die Über- lächeln:
kleiner Sohn dummer Junge raschung: freundlich sagen
etwas Neues

"Jakob, ich weiß, dass du Ben nicht magst. Aber er hat mir echt viel geholfen. Ich habe ihn gefragt, weil seine Mutter Architektin ist. Sie hat schon eine Praktikantin. Aber sie war total nett und hat Kollegen gefragt und hat uns dann eine Liste gegeben. Ben und ich haben drei Tage lang telefoniert und E-Mails geschrieben."

Luna legt ihren Arm um Jakob.

"Gestern hat es geklappt. Du hast einen Platz in einem sehr bekannten Züricher Architekturbüro. Zufrieden?"

## Und jetzt du!



## 1. Schreibt das Gespräch weiter.

Luna: Zufrieden?

Jakob: Wie bitte? ...

Luna: ...



## Schreib einen kurzen Text.

Stell dir vor: Du musst ein Praktikum machen. Wo möchtest du gern arbeiten? Was möchtest du gern machen?

Ich möchte ...
Ich würde gern ...



1. Jakob hat Stress. Lies oder hör die Geschichte und ordne zu.

	Prüfungen • Platz • Praktikum • Stelle • Architektin • Grippe • Bewerbung • Kollegen • Mathe			
	а	Zuerst ist Jakob krank. E	r hat eine	·
		Dann muss er noch alle		
		auchunc	l Englisch.	
	С	Außerdem muss er ein		machen
	d	Er muss die	selbst find	len, aber er hat
		noch keine		-
	е	e Luna und Ben helfen ihm. Bens Mutter ist		
		und		
	f	Am Ende hat auch Jakob	einen tollen	·
2.	Ja	akob und Luna. Ergänze die Präposition.		
	neben • in • nach • um • auf • hinter • mit			
	а	der Pause will Ja	akob	Luna sprechen.
	b	Er sieht sieder '	Trenne	der
		DI DICIIC DIC	перре	
		Schule. Mit Ben!	терре	
		Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe		
	С	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen.	r sie muss	Hause
	С	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut:	r sie muss Luna setzt sic	Hause
	c d	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm	r sie muss Luna setzt sic ihn.	Hause
3.	c d	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm djektive. Wie heißt das Ge	r sie muss Luna setzt sic ihn. egenteil?	Hause
3.	c d	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm	r sie muss Luna setzt sic ihn. egenteil?	Hause
3.	c d A	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm djektive. Wie heißt das Ge	r sie muss Luna setzt sic ihn. egenteil? .Text. e langsam	Hause hJakob
3.	c d A Ti	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm djektive. Wie heißt das Ge pp: Alle Wörter stehen im	r sie muss Luna setzt sic ihn. egenteil? .Text. e langsam	Hause hJakob
3.	c d A Ti a b	Schule. Mit Ben! Später trifft er Luna, abe gehen. Am Ende wird alles gut: und legt ihren Arm djektive. Wie heißt das Ge pp: Alle Wörter stehen im gesund	r sie muss Luna setzt sic ihn. egenteil? .Text. e langsam f langweili g lang	Hause hJakob

Art. 530\_28612\_001\_02

Für Anregungen und Feedback können Sie dem Autor Leonhard Thoma schreiben: leo.thoma66@gmail.com

Cover: © Getty Images/E+/mapodile Illustrationen: Cornelia Seelmann, Berlin

Einen kostenlosen MP3-Download zu diesem Titel finden Sie unter www.hueber.de/audioservice.

© 2022 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Alle Rechte vorbehalten. Sprecherin: Stefanie Dischinger

Hörproduktion: Scheune München mediaproduction GmbH

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. Die letzten Ziffern
2027 26 25 24 23 bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,

1. Auflage

nebeneinander benutzt werden.

© 2022 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München Verlagsredaktion: Heike Birner, Hueber Verlag, München Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg Printed in Germany
ISBN 978-3-19-418580-7